



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Deutsche Meisterschaft der Aktiven und Senioren im Speedskating Deutscher Nachwuchsbesten - Wettbewerb

Vom 25. bis 27. Juni fanden im hessischen Groß – Gerau die Deutschen Meisterschaften im Speedskating der Aktiven statt. Verbunden damit waren die Deutschen Seniorenmeisterschaften und der deutsche Nachwuchsbesten - Wettbewerb der Schüler im Rahmenprogramm.

Unter den 47 Aktiven Herren hatten die Großenhainer Mirko Wende, Thomas Hanatschek und Georg Finsterbusch es schwer, mit im Bereich der deutschen Spitzenskater mitzulaufen. Am besten gelang dies Mirko Wende, der über die beiden langen Distanzen lange unter den besten Zehn mit Tempo machte und das 10.000m Punkterennen mit einem guten zwölften Platz beendete.

Bei den Damen waren unsere drei Junioren – EM – Teilnehmerinnen mit am Start, um sich an den mindestens drei Jahre älteren Sportlerinnen zu messen. Hierbei bestätigten Lisa Kaluzni, Luise Finsterbusch und Josephin Hönicke mit Plätzen unter den besten Zehn ihren guten Leistungsstand und lassen auf eine erfolgreiche Europameisterschaft hoffen. Herausragend war der Lauf von Lisa im 10.000m – Ausscheidungsrennen, in dem sie ständig mit Führungsarbeit leistete und das Ziel als Fünfte überquerte. Auch ihr siebenter Platz im 1000m – Lauf und ein achter Rang im Sprint sind für die B – Juniorin ein toller Erfolg. Josephin setzte sich ebenfalls im Ausscheidungsrennen gut in Szene und erreichte den sechsten Platz. Sprinterin Luise erkämpfte sich im Einzelsprint über 300 m einen guten fünften Platz, bei mehr Konzentration und Vorbereitung auf den Wettkampf wäre aber für sie eine Medaille durchaus erreichbar gewesen.

Als Besonderheit dieser DM wurden in einer Umfrage unter den anwesenden Vereinstrainern die besten Sportler der Meisterschaft gewählt. Lisa Kaluzni wurde hier verdienstermaßen ganz knapp Zweite hinter der Berlinerin Jana Gegner.

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften dominierte Ute Enger ganz klar die Läufe in der AK 40, in der sie seit diesem Jahr startet. So wurde sie auf allen drei Strecken (1000m, 1500m, 3000m) als Deutsche Meisterin geehrt.

In der AK 30 vollbrachte Jörg Rannacher im starken Männerfeld eine Glanzleistung und sicherte sich den Titel über 1.500 m. Außerdem erzielte er über 5.000 m einen 4. Platz und im Einzelsprint über 300 m einen fünften Platz.

Im Rahmenprogramm wurde der Deutsche Nachwuchsbesten Wettbewerb ausgetragen, da es im Schülerbereich keine Deutschen Meisterschaften gibt. Hier trafen die Besten der jüngsten deutschen Speedskater aufeinander, um ihre Kräfte zu messen. Mit am Start auch neun Großenhainer Rollsportler, die eine Medaillenausbeute mit 3 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze einheimsten.

Bei den Schülerinnen B 9 bestätigte Giulia Dawtjan ihre guten Trainingsleistungen und holte sich die Goldmedaille im Geschicklichkeitslauf und die Bronzemedaille über 200 m. Kira Rannacher zeigte hier großen Kampfgeist und wurde mit Silber (Geschicklichkeitslauf) und Bronze (Sprint) belohnt.

Conny Pröschel (Schülerinnen A 10) zeigte endlich wieder mal ihr Potential und belegte im Sprint den 2. Platz, gefolgt von Laura Kaluzni auf dem 3. Platz.

Die jüngsten Starter bei den Schülerinnen B 8 sollten sich an die Wettkampfatmosphäre gewöhnen. Dies gelang Vanessa Dawtjan, die einen beherzten Geschicklichkeitslauf zeigte und diesen gewann. Jasmin Pröschel zeigte in diesem großen Wettkampf mit fünften Plätzen gute Ansätze.

Die beiden Schüler A – Starter, Franz Krause und Max Fröhlich, patzten im Geschicklichkeitslauf und erhielten Strafsekunden. Für Max reichte es aber noch für die Bronzemedaille. Franz revanchierte sich dafür im Sprint und erkämpfte sich die Goldmedaille. Bei einer besseren Trainingseinstellung wäre für beide noch mehr drin gewesen.

Insgesamt zeugen die Erfolge von einer guten Nachwuchsarbeit und lassen für die Zukunft hoffen. Ein Dank geht auch an alle mitgereisten Eltern.

(U. Hofmann)